06. APRIL BIS
GRENZ
NIEDER NEUENDORF
03. OKTOBER
TURM
UFERPROMENADE

Wachturm der DDR

Der Grenzturm am Uferbereich im Ortsteil Nieder Neuendorf ist einer der letzten vorhandenen Wachtürme der DDR im ehemaligen Grenzabschnitt Berlin. Der 1987 erbaute Turm diente dem Grenzregiment 38 „Clara Zetkin“ als Führungsstelle für den etwa 10 Kilometer langen Abschnitt von Schönwalde bis Stolpe-Süd. Seit 1999 ist er für die Öffentlichkeit zugänglich.

Dauerausstellung am historisch-authentischen Erinnerungsort

Die **Ausstellung** wurde 2014 von Grund auf **neu erarbeitet** und vermittelt nun multimedial die zeitlichen Geschehnisse vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zur Vollendung der deutschen Einheit. Struktur und Alltag der DDR-Grenztruppen sowie die internen Überwachungsmechanismen werden anhand des ehemaligen Grenzregiments 38 beispielhaft erläutert. Zudem beschreibt die Ausstellung die Geschichte von Flüchtlingen, Ausreisewilligen und Oppositionellen aus der Region. Historische Filmaufnahmen und ein kostenloser Audioguide machen den Besuch der **zweisprachigen** Ausstellung zu einem besonderen Erlebnis.

06. APRIL – 03. OKTOBER

Anfahrt:

Buslinie 136, Haltestelle „Am Oberjägerweg“
Für Besucher mit PKW stehen Parkplätze an der Dorfstraße in Nieder Neuendorf zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

06. April – 03. Oktober
Dienstag – Sonntag und an allen gesetzlichen Feiertagen des Landes Brandenburg:
10.00 – 18.00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

weitere Informationen:
Eine Ausstellung des Stadtarchivs Hennigsdorf
Hauptstraße 3, 16761 Hennigsdorf
Tel.:03302/877-311/ -312
Mail: stadtarchiv@hennigsdorf.de

Dauerausstellung im Grenzturm Nieder Neuendorf

www.hennigsdorf.de

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

LAND BRANDENBURG

BUNDESSTIFTUNG AUFARBEITUNG

Die Ausstellung wurde ermöglicht durch Fördermittel des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur und der Stadt Hennigsdorf.